

*Nicht das Tun dessen, das wir zu tun lieben,
Sondern das Lieben dessen, das zu tun unsere Pflicht ist,
Macht unser Leben zu einem Segen."*

Dieses Motto kennzeichnet die Grundstimmung in dem eben erscheinenden
R o m a n

Sein kleines Mädchen

Von Marie Dinesen

Allein berechtigte Übersetzung aus dem Dänischen von
Elisabeth Ermel

Preis geheftet zwölf Mark, gebunden achtzehn Mark

Die 1874 auf Jütland geborene Schriftstellerin Marie Dinesen, nach sorgfältiger Ausbildung daheim und im Auslande längere Zeit Erzieherin auf einem Herrenhof auf Fünen, sodann Krankenpflegerin in Stockholm, hat sich bereits durch eine Reihe feinsinniger Bücher einen Namen gemacht. Zuerst erschien 1909 „Schwester Raja“; ihm folgten 1910 „Sonnenblume“, 1911 „Die Stärkste“, 1912 „In Großmutter's Stube“, 1913 „Fräulein Schmetterling“ (1920 deutsch unter dem Titel „Wie eine Seele Flügel bekam“), 1917 „Abergangszeiten“, 1918 „Sein kleines Mädchen“, 1919 „Forstmeisters Töchter“, 1920 „Brigitte Ronsberg“ und „Im Tale des Schattens“.

Der in anderen Sprachen schon in ungewöhnlich hohen Auflagen verbreitete Roman „Sein kleines Mädchen“ verdiente in der Tat die Übertragung auch ins Deutsche; und diese wiederum ist seiner würdig: durch edle Schönheit des Ausdrucks erschließt sie dem Leser den vollen Genuß des Kunstwerks. Auf alle sinnfälligen äußeren Mittel bewußt verzichtend, ganz nach innen gewandt, rührt der Roman an die tiefsten Fragen des Menschendaseins und der Lebensanschauung. Deshalb ist auch mit einer knappen Wiedergabe des Ganges der Handlung nichts getan. Wie einer seinen verlorenen Kinder glauben durch tiefinnerliche Herzenserlebnisse wiederfindet — wie das mit feinstem Seelenkenntnis und vollendeter Kunst geschildert ist, kann man nur unmittelbar erleben. Gerade Menschen, gleich liebenswert und doch jeder von besonderer Eigenart, erwecken die drei Hauptgestalten in uns das Gefühl innigen seelischen Verbundenseins; mit gleicher plastischer Lebendigkeit aber schauen wir mit dem geistigen Auge auch die Nebenpersonen.

Der warme Herzenston, auf den das Ganze gestimmt ist, die schlichte und dabei tief ergreifende Handlung und der Reichtum an Schönheiten in Gedanken, Stimmung und Sprache im einzelnen lassen kein empfindendes Gemüt unbewegt. „Sein kleines Mädchen“ ist einer jener seltenen Romane, die nicht allein allen nachdenklichen Menschen eine reine Quelle innerer Erquickung werden, sondern auch dem heranwachsenden Geschlecht ein starker Halt sein können in dem heute mehr denn je unerläßlichen Kampf um die letzten Werte des Daseins.

Zwei Probeexemplare, bis Ende Juli bezogen, bar mit fünfzig Prozent Rabatt!

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G. Gotha